Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 3/2011

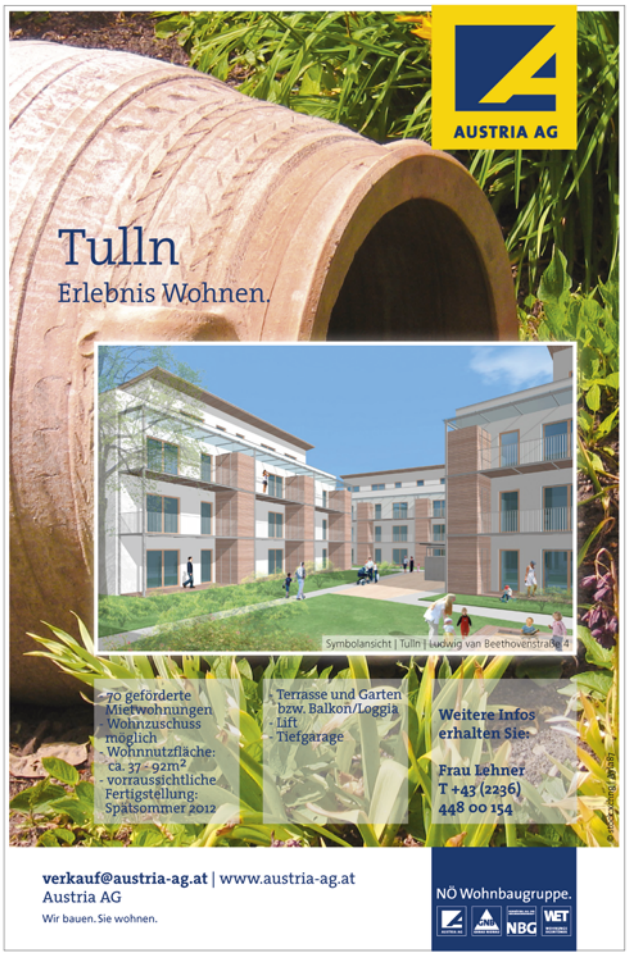
„Grisu bei der Feuerwehr“

Spiel, Spaß und Action beim Ferienspiel

Arbeitskooperation im Bereich Wasserdienst • Dach- & Aufenthaltsraumsanierung
Neue aktive Mitglieder • Feuerwehrjugend-Landestreffen • Tullner Aktiv-Sommer
Einsatzberichte – Einsatztagebuch • Zivilschutz-Probealarm • Oktoberfest

KLIMA KLEMENT
Klimatechnik Klement GmbH www.KlimaKlement.at +43 (0)664/9378 911 3430 Tulln, Nußallee 3

Die kühlsten KLIMAANLAGEN | Für Zuhause | Für Unternehmer | Für Industrie&Hotels | Die heissesten WÄRMEPUMPEN



Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Sie werden vielleicht schon bemerkt haben, dass am Dach des Feuerwehrhauses seit einigen Tagen an einer neuen Eindeckung gearbeitet wird. Dies ist notwendig geworden, weil es in den letzten Jahren immer wieder zu Wassereintritten in das ausgebaute Dachgeschoß gekommen ist und man diesen Umstand nicht einfach belassen kann, um nicht Schäden an der Dachkonstruktion zu riskieren.
In diesem Zusammenhang waren wir bestrebt, die Arbeiten zeitlich so zu legen, dass es zu keinen Überschneidungen mit unserem Oktoberfest (Hinweis siehe letzte Seite) kommt. Und das aus gutem Grund, sind wir doch bestrebt, auch heuer wieder dieses Fest für unsere Gäste so reibungslos und angenehm wie nur möglich zu gestalten. Denn das Oktoberfest 2010 hat uns gezeigt, dass bei schönem Wetter der Andrang so groß sein kann, dass auch der Fahrzeughallen-Vorplatz fast zu eng wird. Und deshalb trachten wir danach, dass bis zum Fest die Gerüste abgebaut sein werden und der Betrieb ungestört ablaufen kann.
Denn durch Ihren zahlreichen Besuch im vorigen Jahr haben Sie einen wertvollen Beitrag für diverse Anschaffungen geleistet. Und ich hoffe, ich bin nicht unverschämt, wenn ich auch für das heurige Oktoberfest auf Ihren Besuch zähle. Der Erlös des Festes wird zum Erwerb von Gerätschaften mitverwendet werden, Gerätschaften, die wir in unserem „Einsatz-Alltag" gut brauchen können.

Da ich gerade Gerätschaften erwähne, auch der heurige Aktivsommer hatte einen Termin bei der Tullner Feuerwehr und die Kinder und Jugendlichen durften einiges ausprobieren, ansehen und natürlich auch anfassen. Wer weiß, möglicherweise konnten wir bei einigen den „Gusto" auf das Feuerwehrwesen wecken und es finden sich neue Mitglieder für die Feuerwehrjugend.

Dass es bei der Feuerwehrjugend neben all der Ausbildung und dem Erlernen von feuerwehrspezifischen Inhalten auch lustig zugeht, können Sie immer wieder in den diversen Einschaltungen auf unserer Homepage (www.feuerwehr.tulln.at) mitverfolgen. In dieser Ausgabe unserer Bürgerinfo finden Sie einen Artikel über das heurige Feuerwehrjugend-Landestreffen, welches in St. Pölten stattgefunden hat und bei dem es eine Vielzahl an Bewerben gegeben hat. Unsere jungen, zukünftigen Mitstreiter sind von diesem Lager nicht nur erfolgreich, sondern auch mit vielen guten Erinnerungen zurückgekommen und sie freuen sich schon auf die nächste derartige Veranstaltung. Aber nicht nur die Jungen müssen viel lernen, sondern auch die bereits länger dienenden Feuerwehrleute. Wir konnten nach längeren Verhandlungen mit dem Landesfeuerwehrverband und der Landes-Feuerwehrschule eine Nutzungsvereinbarung für das große Arbeitsboot des Landesfeuerwehrverbandes unterzeichnen (Näheres siehe im Blattinneren), was zur Folge hat, dass die Schiffsführer der Tullner Feuerwehr über die technischen Einrichtungen dieses Bootes Bescheid wissen müssen und es muss natürlich auch das Fahren mit diesem Boot geübt werden, da dessen Fahrverhalten ein anderes ist als das des bisherigen Bootes.

Und schlussendlich: „Wer lernt und übt, der will auch gemütlich sitzen und schwätzen". Damit wir auch dafür gut gerüstet sind, hat es im heurigen Jahr ein Projekt gegeben, welches von vielen unserer Mitglieder tatkräftigst unterstützt worden ist. Wir haben einen neuen Aufenthaltsraum. Boden, Wände, Decke, Einrichtung, Beleuchtung kurzum, alles wurde erneuert bzw. saniert und wir haben nun einen hellen gemütlichen Raum, der zum Beisammensitzen einlädt und so einen wichtigen Stützpfeiler für unsere Gemeinschaft darstellt.

Ich freue mich jetzt schon, Sie bei unserem diesjährigen Oktoberfest begrüßen zu können

HBI

IMPRESSUM **Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln

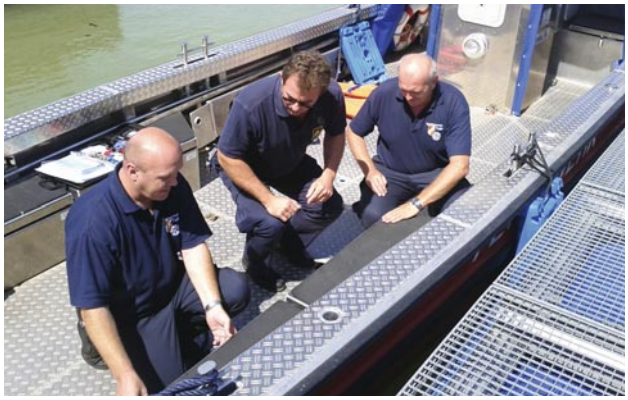
Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Johann Sandler GesmbH & Co KG, UW-Nr. 750

Arbeitskooperation
im Bereich Wasserdienst

Der Leiter der NÖ Landes-Feuerwehrschule, Brandrat Ing. Franz Schuster, mit den Mitgliedern der Feuerwehr Tulln bei der ersten Unterweisung am gemeinsam genutzten Arbeitsboot.

Arbeitskooperation der Stadtfeuerwehr Tulln, der NÖ Landes-Feuerwehrschule sowie des NÖ Landesfeuerwehrkommandos im Bereich Wasserdienst

Um bei Notfällen auf der Donau künftig noch schneller und professioneller reagieren zu können, haben sich die Feuerwehr Tulln, die NÖ Landes-Feuerwehrschule sowie das NÖ Landesfeuerwehrkommando zu einer gemeinsamen Arbeitskooperation entschlossen. **Im Detail:** Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr können seit 1. August 2011 mit den im schuleigenen Hafen gelegenen Einsatzbooten der Feuerwehrschule zu Lebensrettungen oder Löscheinsätzen auf die Donau ausrücken. Das erspart nicht nur viel Geld, sondern vor allem viel wertvolle Zeit.



Feuerwehrschiffsführerausbilder EOBM Karl Vogler und der Sachbearbeiter Wasserdienst, LM Christian Eggenhofer, werden durch OBI Reinhard Krappel am Arbeitsboot eingeschult um in Folge die ehrenamtlichen Schiffsführer der Stadtfeuerwehr intern schulen zu können.

Nach einem Motorschaden musste das Arbeitsboot der Feuerwehr Tulln im November des Vorjahres – nach 26 Jahren im Feuerwehrdienst – außer Dienst gestellt werden, da der Außenbordmotor nicht mehr wirtschaftlich vertretbar repariert werden konnte und der Bootskörper bereits Zeitschäden aufgewiesen hatte, die ebenfalls einer leistbaren Instandsetzung entgegenstanden. Überlegungen, ein neues Arbeitsboot anzukaufen, mussten bei Nachbeschaffungskosten von rund € 124.000,– rasch verworfen werden.

Auf der Suche nach neuen Lösungen, kam es auch zu Gesprächen mit der Feuerwehrschule und dem Landesfeuerwehrkommando. Ein Ausweg war rasch gefunden – am 1. August 2011 wurde der Vertrag über eine gemeinsame Nutzung der in der NÖ Landes-Feuerwehrschule stationierten Einsatzboote unterschrieben.

Mit dieser Lösung sind nicht nur schnelle und professionelle Einsätze auf der Donau garantiert, in weiterer Folge wird auch dem Umweltgedanken Rechnung getragen, da die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder bis dato ihre Ausbildungs- & Trainingseinheiten in Zwentendorf absolvierten und auf Grund der Möglichkeit, die im Donauhafen der NÖ Landes-Feuerwehrschule verhefteten Holzzillen mitzubenutzen, keine Auswärtsfahrten mehr erforderlich sind.

Jahr der Freiwilligentätigkeit

Neue aktive Mitglieder

Nachdem wir im ersten Quartal dieses Jahres bereits drei neue Mitglieder begrüßen durften freut es uns, hier weitere zwei ehrenamtliche Helfer – welche die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Tulln aktiv unterstützen möchten – vorstellen zu dürfen:

Nach der gemeinsamen Übersiedlung mit seiner Frau, der 4-jährigen Tochter und dem Sohn im Alter von 8 Monaten in die Bezirkshauptstadt ließ sich der 29-jährige Franz Ehn, per 1. Juli 2011, zur Freiwilligen Feuerwehr Tulln überstellen. In seiner Vordienstzeit bei der FF Asperhofen besuchte er seit Dezember 1996 zahlreiche Lehrgänge und Module an der NÖ Landes-Feuerwehrschule bis hin zur Führungsstufe 2. An Leistungsabzeichen absolvierte Kamerad Ehn bereits die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz" in Bronze.
Beruflich ist er als Medizin-Techniker im Landesklinikum Donauregion Tulln beschäftigt und gleichzeitig Mitglied der Krankenhaus-Betriebsfeuerwehr. Von großem Vorteil ist neben seiner Atemschutztauglichkeit auch der Besitz der Lenkerberechtigungen der Gruppen „C" und „E".

Andreas Eisler trat im Juni 1992 der Tullner Feuerwehrjugend bei und wurde im Juni 1995 – anlässlich seines 15. Geburtstages – in den Aktivstand überstellt. Um sich seinem Studium widmen zu können, beendete er nach Absolvierung der Feuerwehr-Grundausbildung Mitte 2007 seine aktive Mitgliedschaft. Trotzdem fand er auch weiterhin Zeit die Veranstaltungen der Feuerwehr – wie z. B. die jährlichen Oktoberfeste – durch seine Mitarbeit zu unterstützen.
Nach erfolgter Hausstandsgründung und Abschluss des Diplomstudiums für Wirtschaftsinformatik trat Mag. Eisler per 1. Juli 2011 wieder der freiwilligen Feuerwehr bei und steht im Aktivstand dieser.

Wenn auch Sie **aktiv mitarbeiten** und somit für die **Sicherheit** der TullnerInnen beitragen möchten, würden wir uns über Ihren Besuch – jeweils Montags – von 19:00 bis 20:00 Uhr freuen.

Torten für's Feuerwehrfest 2011

Die Vöglein zwitschern schon im Nest:
„Bald ist es, das Oktoberfest!"

Da gibt's ein großes Hin und Her,
im Haus der Tullner Feuerwehr.

Doch müssen heuer wir erst suchen,
wer bäckt die Torten, wer die Kuchen?

Es würde uns freuen, wenn Sie zu Hause
was „Süßes" backen für die Jause.

Wir hätten dann für unsere Gäste,
eine Mehlspeis' zum Oktoberfeste.

Mit diesen Zeilen möchten wir Sie bitten, unser heuriges Oktoberfest (16. bis 18. September 2011) eventuell mit einer Torten- oder Kuchenspende zu unterstützen. Für den Fall, dass eine Abholung der Mehlspeisen erwünscht wird, verständigen Sie uns bitte unter: **0664/233 6 344**.

Dachsanierung
am Kommandogebäude

Aufgrund zahlreicher Wassereintritte wurde im laufenden Budget die Erneuerung der Dachdeckung am Kommandogebäude im Gesamtausmaß von ca. 323 m² vorgesehen. Nach einer Ausschreibung wurde seitens der Stadtgemeinde im diesjährigen Sommer die Tullner Firma Heidecker GesmbH mit der Durchführung beauftragt.

Am 2. August 2011 wurden die Arbeiten mit dem Öffnen und Demontieren der bestehenden Dacheindeckung bzw. -verblechung begonnen. Nach dem Austausch des Unterdaches wurden die Dachflächenfenster ausgetauscht, wobei jene für den Schulungsraum mit solarbetriebenen Rollläden gewählt wurden, um auch tagsüber eine Nutzung des Schulungsraumes – z. B. ist der Betrieb von Beamern erforderlich – weiterhin zu gewährleisten. Im nächsten Arbeitsschritt wurden Ziegellatten montiert und abschließend erfolgte die Dacheindeckung mit schwarzen Prefa-Dachplatten inkl. der erforderlichen Anschlüsse.

Wenn's um's Dach geht ...
HEIDECKER Ges.m.b.H.
SPENGLEREI - DACHDECKEREI
BLITZSCHUTZBAU - HALLENBAU
A-3430 TULLN
Hochäckerstraße 5
Telefon 02272/663 62-0 Fax -20 DW
www.heidecker.at

Landespflegeheim
TULLN Rosenheim
Ihr Partner in Sachen Pflege
Wir bieten auch
- Kurzzeitpflege
- Übergangspflege
- Hospizbetreuung
- Mobiles Palliativteam

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
3430 Tulln, Frauenhofnerstr. 54
(02272)65000, lph.tulln@noelandesheime.at
www.lph-tulln.at

Sanierung
des Aufenthaltsraumes

Im Frühjahr dieses Jahres wurde der Aufenthaltsraum im Erdgeschoß des Kommandogebäudes generalsaniert. Diese Arbeiten wurden – bis auf wenige Spezialarbeiten – von ehrenamtlichen Feuerwehrmitgliedern in Eigenleistung durchgeführt.
Der Raum stellt für die Mitglieder deren „Wohnzimmer" im Feuerwehrhaus dar und ist als Garant für die Einsatzbereitschaft zu sehen. Der klimatisierte Aufenthaltsraum bietet ein im Ausschankbereich integriertes Stehpult sowie Sitzplätze für 30 Personen und dient nicht nur dem gemütlichen Beisammensein für Jung & Alt, sondern auch den Einsatz-Nachbesprechungen und kleineren Mannschaftsbesprechungen. Die Raumbeleuchtung erfolgt durch von der Decke abgehängte, energiesparende LED-Leuchten.

An Multimedia-Ausstattung steht neben einem 46 Zoll großen LED-Fernseher in Full-HD-Technik mit eingebautem Kabel-TV-Tuner, ein DVD-Player sowie eine HiFi-Anlage zur Verfügung.

Zur dekorativen Gestaltung des hell eingerichteten Raumes findet sich u. a. an der südlichen Wand ein von der passionierten Motorradfahrerin und Hobbykünstlerin Gerti Guttenbrunner gestaltetes und im Zuge der Weihnachtsfeier 2010 übergebenes Bild in der Maltechnik panART, welches neben dem Feuerwehrhaus die Wahrzeichen Tulns darstellt.

NÖ Feuerwehrjugend

39. Landestreffen in St. Pölten

Mit acht Feuerwehrjugendmitgliedern und drei Betreuern nahm die Stadtfeuerwehr Tulln von 8. bis 10. Juli 2011 am 39. Landestreffen der Feuerwehrjugend in St. Pölten teil.
Sebastian Riemer und Benjamin Rosenstingl bestanden das Bewerbsabzeichen in Bronze.
Alexander Lamers bestand das Bewerbsabzeichen in Silber.
Jakob Friedbacher und Christoph Sallinger traten gemeinsam mit Feuerwehrjugendmitgliedern der FF Zwentendorf und FF Tulbing beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze an und bestanden dieses.

Bei Temperaturen von bis zu 32° C konnten sich die Lagerteilnehmer uns im Wasserpark mit ca. 10° C kaltem Wasser abkühlen!

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG

3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Universität für Bodenkultur Wien
Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie

BOKU
www.boku.ac.at

IFA TULLN
www.ifa-tulln.ac.at

TU WIEN vetmed

universität des lebens

Tullner Aktiv-Sommer

„Grisu bei der Feuerwehr“

Am 20. Augsut 2011 fand ab 13:00 Uhr im Rahmen des alljährlichen Tullner Aktiv-Sommers das beliebte Ferienspiel für Tullner Kinder und Jugendliche bei der Stadtfeuerwehr statt.
Unter dem Motto „Grisu bei der Feuerwehr“ wurden im Zuge der umfassenden Ferienspielaktivitäten auch heuer wieder jede Menge an Spiel, Spaß und Action geboten: Neben Zielspritzen mit verschiedenen Strahlrohren oder einer Fahrt im Korb der Drehleiter konnte das Abseilgeschirr ausprobiert oder bei einer Rundfahrt mit dem Tanklöschfahrzeug die Stadtfeuerwehr erkundet werden.

Einsatztagebuch

Ein 54-jähriger Lenker aus dem Bezirk Leoben war im Morgenverkehr mit einem Citroen C4 von der Scheunengasse kommend in die Frauentorgasse Richtung Eisenbahnunterführung eingebogen und dürfte dabei die auf der Vorrangstraße fahrende 48-jährige Lenkerin eines Fiat Stilo aus Gablitz übersehen haben, wodurch die Fahrzeuge im Kreuzungsbereich kollidierten. Alle Unfallbeteiligten blieben bei dem Unfall unverletzt. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden die beschädigten PKWs mit den Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr zu den Tullner Fachwerkstätten verbracht.

Ein 21-jähriger Sieghartskirchner war vor Mitternacht mit seinem Ford Fiesta ST von Tulln in Richtung Königstetten unterwegs, als er auf Höhe von Strkm 4,2 die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Dadurch geriet dieses ins Schleudern und landete entgegen der Fahrtrichtung auf der Beifahrerseite im Zaun des Fliegerhorstes Langenlebarn. Der Lenker blieb unverletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Der erheblich beschädigte PKW wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges aufgerichtet, verladen und zur Tullner Markenwerkstätte verbracht.

Um 01:48 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr im Wege der Bereichsalarmzentrale Stockerau über einen Verkehrsunfall auf der S5 Richtung Wien verständigt. Drei tschechische Touristen waren mit einem Skoda Fabia in Fahrtrichtung Stockerau unterwegs, als sie aus bislang ungeklärter Ursache rechts von der Fahrbahn abkamen und in den Straßengraben stürzten. Alle Insassen blieben bei dem Unfall unverletzt. Das Unfallfahrzeug wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und anschließend zur Tullner Markenwerkstatt transportiert.

Am Nachmittag erreichte eine Sturmfront das Stadtgebiet Tulln. Um 15:50 Uhr rückte die Stadtfeuerwehr zum ersten Sturmschadeneinsatz aus. Am Donaupark Campingplatz in der Hafenstraße hielt eine Pappel den Windböen nicht stand und drohte auf die abgestellten Wohnwägen und -mobile zu stürzen. Die Stadtfeuerwehr konnte die Gefahr durch eine Notfällung des ca. 25 m hohen Baumes abwenden. Zeitgleich musste eine abgerissene Baumkrone am Mittergwendt von der Fahrbahn entfernt werden.

Am Vormittag war der Lenker eines dreiachsigen LKW's mit Containeraufbau nach dem Entladen bei einem Neubau in der Wilhelmstraße mit den beiden linken hinteren Achsen im frisch hinterfüllten Arbeitsgraben so tief eingesunken, dass er sein Schwerfahrzeug nicht mehr ohne Unterstützung zurück auf die befestigte Fahrbahn bringen konnte. Durch die Feuerwehr wurde das Seil der Bergeseilwinde des Kranfahrzeuges mittels einer an einem nahen Baum befestigten Umlenkrolle umgelegt, wodurch der LKW rasch und ohne Schäden am Fahrzeug oder Haus zurück auf die Fahrbahn gezogen werden konnte und der LKW-Lenker seine Zustellfahrten fortsetzen konnte.

Um 11:23 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen bei einem Fahrzeugbrand auf der Landesstraße 45 alarmiert. Ein Wiener war mit seinem 14-jährigen kanadischen Enkelsohn und seinem Hund in einem Fiat Tempra von Neuaigen in Richtung Frauendorf an der Au unterwegs, als auf Höhe von Strkm 35,540 sein Fahrzeug zu brennen begann. Der Lenker hielt das Fahrzeug am Straßenrand an, sodass alle Insassen das Fahrzeug unverletzt verlassen konnten, bevor dieses in Flammen aufging. Der in Vollbrand stehende PKW konnte mittels Hochdruckschnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges der FF Neuaigen gelöscht werden. Nach der Aufnahme durch die Polizei wurden die Überreste des PKWs mit dem Kran auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und zur Tullner Markenwerkstätte verbracht.

Auf der Baustelle der Wohnhausanlage auf den Lagerhausgründen hatte sich ein Arbeiter im Inneren des ehemaligen Getreidesilos in etwa zwanzig Meter Höhe eine Verletzung an der Wirbelsäule zugezogen und musste möglichst schonend geborgen werden, wofür die Stadtfeuerwehr um 08:18 Uhr vom Rettungsdienst angefordert wurde. Durch das Notarztteam wurde der Patient erstversorgt und auf einer Krankentrage gelagert. Mit dieser konnte er durch eine Maueröffnung auf eine Bauplattform ins Freie getragen werden. Von dort wurde der Patient rasch und sicher mittels Krankentragenhalterung der Drehleiter auf den darunter verlaufenden Rad- und Gehweg der Eisenbahnunterführung gehoben. Anschließend erfolgte der Transport mit dem Notarztwagen zur weiteren Behandlung ins Landesklinikum Donauregion Tulln.

Ein 38-jähriger Mitarbeiter eines Tullner Asia-Restaurantes war mit einem Peugeot Bipper vom Stadtzentrum kommend in der Schießstattgasse unterwegs, als er nach eigenen Angaben einem unbeleuchteten Fahrradfahrer ausweichen musste. Dabei lenkte er den Kleintransporter gegen eine Straßenlaterne und kam erst am Gehsteig vor einer Gartenmauer zum Stillstand. Der Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde durch die um 23:22 Uhr alarmierte Feuerwehr die beschädigte Laterne abgesichert, ausgelaufenes Motoröl gebunden und der beschädigte PKW mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zur Tullner Fachwerkstätte verbracht.

In den Nachtstunden wurde die Stadtfeuerwehr zu einem tragischen Verkehrsunfall im Stadtgebiet – zahlreiche Medien berichteten – alarmiert. Ein mit drei jungen Männern besetzter Seat Leon Cupra war auf der Franz-Josef-Straße stadteinwärts unterwegs. Im Bereich des „Buchinger"-Kreisverkehrs touchierte der Lenker einen Fahrbahnteiler, wodurch er die Kontrolle über das Fahrzeug verlor. In weiterer Folge überschlug sich der PKW und prallte gegen die Betonmauer der Eisenbahnunterführung in der Bahnhofstraße. Der Lenker blieb unverletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Die beiden weiteren Insassen wurden von den Einsatzkräften aus dem Unfallfahrzeug befreit, wobei eine Person ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht wurde. Beim zweiten Mitfahrer blieben die Wiederbelebungsversuche erfolglos. Nach der umfangreichen Unfallaufnahme durch die Polizei wurde das Unfallwrack mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges aufgerichtet, verladen und zur Tullner Markenwerkstätte verbracht.

Am Nachmittag waren im Kreuzungsbereich Rudolf-Buchinger-Straße mit der Wildgasse zwei Fahrzeuge kollidiert. Alle drei Insassen wurden mit leichten Verletzungen vom Rettungsdienst abtransportiert. Nach Auftrag der Polizei wurde der beschädigte BMW auf das Abschleppfahrzeug verladen und mit diesem zur Fachwerkstätte verbracht.

Vier ausländische Staatsbürger waren nach Mitternacht mit einem Skoda Fabia auf der Tullner Nordumfahrung unterwegs, als der Lenker aus bislang unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Dadurch geriet der Kombi ins Schleudern, überschlug sich und kam wieder auf den Rädern zum Stillstand. Der Lenker blieb unverletzt und konnte sich und seine drei Mitfahrerinnen aus dem Fahrzeug befreien. Die Beifahrerin wurde mit leichten Kopfverletzungen vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Der erheblich beschädigte PKW wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und am Havarieabstellplatz der Tullner Markenwerkstätte abgestellt.

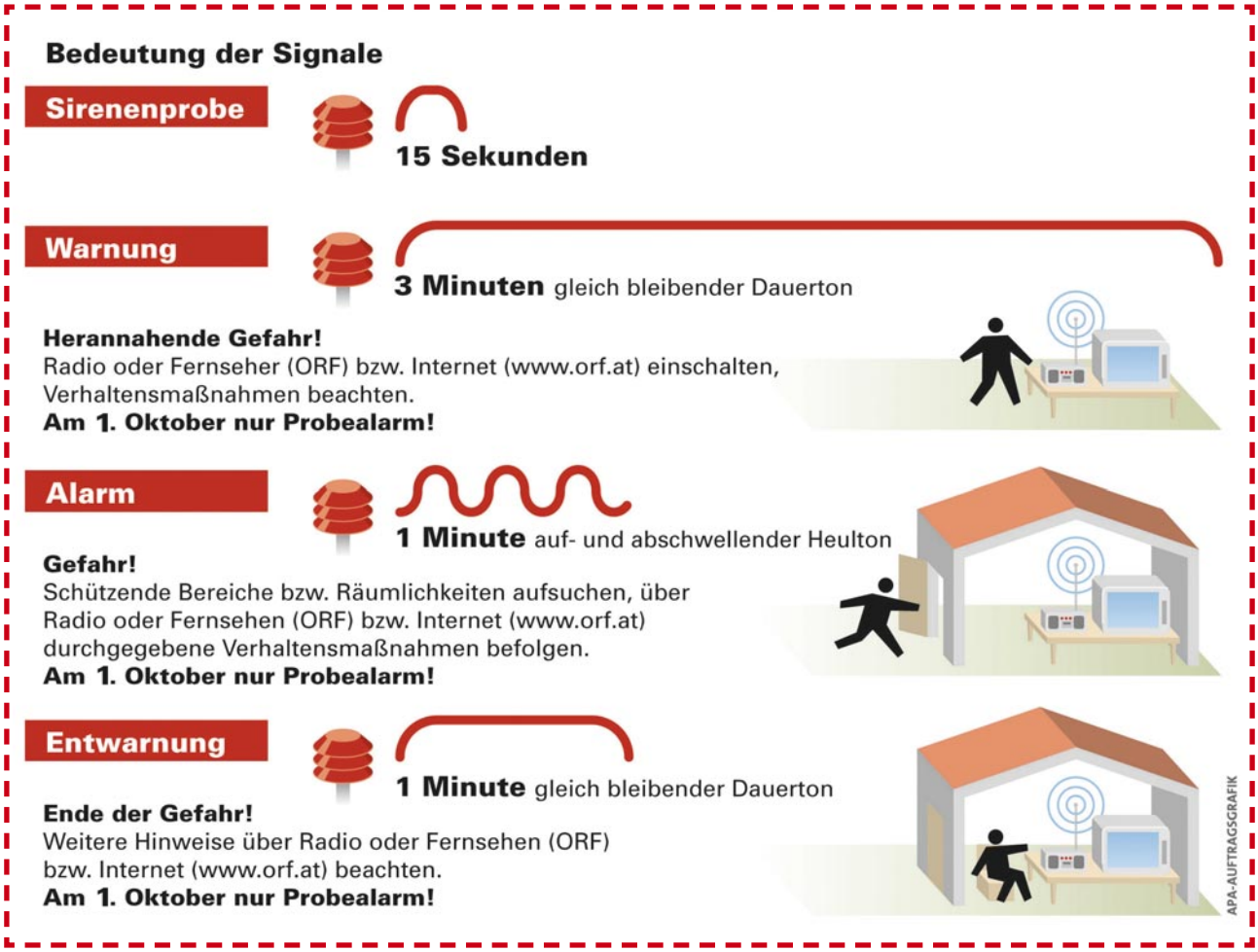
Um 07:58 Uhr wurde das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei der Bergung eines Betonpumpenwagens bei Tiefenthal angefordert. Laut eigenen Angaben reagierte der Lenker aufgrund eines Wildwechsels und kam zwischen Niederrussbach und Tiefenthal von der Landesstraße ab. Dabei kam das 3-achsige Schwerfahrzeug mit den rechten Rädern in den Straßengraben und kippte auf die Beifahrerseite. Um das 30-Tonnen-Fahrzeug unbeschädigt bergen zu können, musste dieses mit den Kranfahrzeugen der Feuerwehren Tulln und Hollabrunn gemeinsam angehoben werden, wodurch es zurück auf die Fahrbahn geschwenkt werden konnte.

Ein 56-jähriger tschechischer Lenker eines Sattelzuges war auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Wien unterwegs, als dieser kurz vor 15:00 Uhr aus bislang ungeklärter Ursache, etwa einen Kilometer nach der Anschlussstelle Tulln, rechts von der Fahrbahn geriet. Das unbeladene Schwerfahrzeug durchbrach den Wildschutzzaun und kam parallel zur Fahrbahn im Straßengraben zum Stillstand. Der Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde der LKW mit dem Kran des Kranfahrzeuges für die Bergung mittels Seilwinden vorbereitet. Nach der Einrichtung der für die Bergung erforderlichen Totalsperre der Richtungsfahrbahn, durch die Autobahnpolizei und die Straßenmeisterei der ASFINAG, ab 17:00 Uhr wurde das Unfallfahrzeug mit einer Bergeseilwinde zurück auf die Fahrbahn gezogen, während mit einer zweiten Spillwinde gegen ein eventuelles Umstürzen gesichert wurde. Aufgrund der raschen Bergungsarbeiten konnte die Totalsperre nach nur 30 Minuten wieder aufgehoben und die Schnellstraße durch die Polizei für den Verkehr freigegeben werden. Der LKW konnte die anschließende Fahrt zur nächsten Werkstätte aus eigener Kraft fortsetzen.

Der Lenker eines in Tschechien zugelassenen Opel Zafira war auf der Tullner Nordumfahrung unterwegs, als dieser nach Mitternacht aus bislang unbekannter Ursache vor dem Kreisverkehr zur Landesgartenschau links von der Fahrbahn geriet. Dabei touchierte er ein Straßenschild und riss eine Laterne der Straßenbeleuchtung aus dem Fundament. Der Laternenmast verkeilte sich unter dem Fahrzeug und wurde bis zum Stillstand des Fahrzeuges noch rund 50 Meter mitgeschliffen. Der Lenker blieb unverletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges wurde der schwer beschädigte PKW verladen und bei der Tullner Markenwerkstätte abgestellt.

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

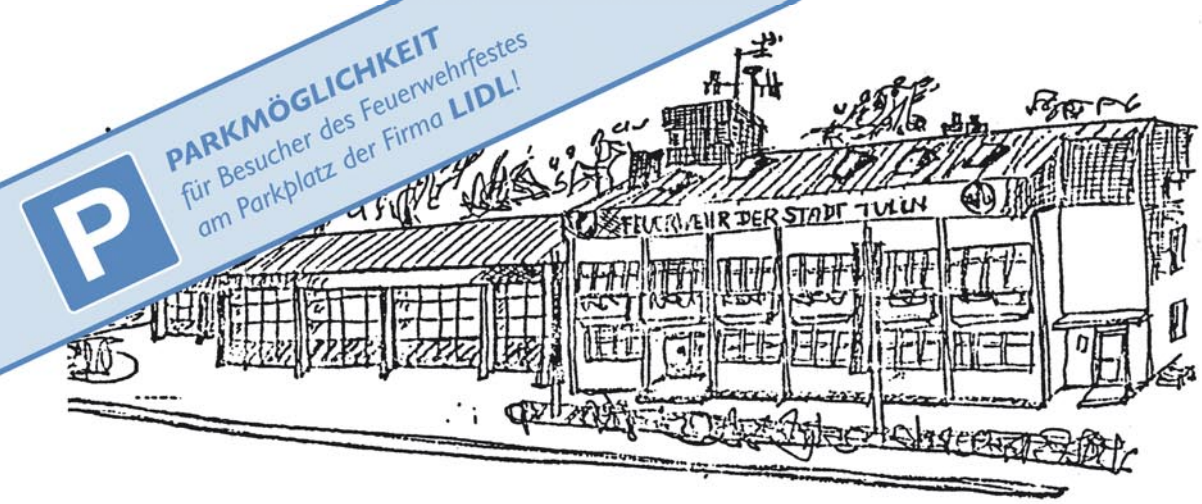


Auf Initiative des Bundesministeriums für Inneres wird am Samstag, dem **1. Oktober 2011,** wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale „Warnung", „Alarm" und „Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Mit mehr als 8.100 Sirenen (davon sieben im Stadtgebiet von Tulln) kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden. Der jährliche Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.
Nähere Infos zum Verhalten bei Unfällen und Katastrophen finden Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes unter **http://www.noezsv.at**.

ST. FLORIAN APOTHEKE
an der alten Donaubrücke Mag. Pharm. G. Mössmer OG
Arzneispezialitäten EU Länder
Apothekenkosmetik • Schüsslersalze
Homöopathie • Bachblüten
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr • Sa. 8 bis 12 Uhr
A-3430 TULLN • Langenlebarnerstraße 1
Tel. 02272/645 55 • Fax -44 • E-Mail: st.florian@aponet.at

BESTATTUNG BIACK
GESELLSCHAFT M.B.H.
3430 TULLN
RUDOLFSTR. 10
Tel. 02272/62490-0
Rat und Hilfe im Trauerfall
Kooperationspartner des WIENER VEREIN
Bestattungs- und Versicherungsservicegmbh



OKTOBERFEST

der Freiwilligen Feuerwehr

TULLN

16. - 18. Sept. 2011

im Feuerwehrhaus – Brückenstraße 11

TOMBOLA

mit wertvollen Preisen

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

PROGRAMM

Freitag, 16. September 2011

ab 11.00 Uhr: Festbetrieb
19.00 Uhr: Bieranstich durch Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk

Samstag, 17. September 2011

ab 10.00 Uhr: Festbetrieb
10.00-13.00 & 14.00-19.00 Uhr: ✚ Blutspendemöglichkeit ✚

Sonntag, 18. September 2011

ab 9.00 Uhr: Festbetrieb
10.30 Uhr: Frühschoppen

Für Unterhaltung sorgen

Ice Breaker
Tanz- und Unterhaltungsmusik www.ice-breaker.at

Der Reinerlös wird für den Ankauf neuer Einsatzgeräte verwendet.

Um Ihren geschätzten Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Tulln

Veranstalter: Feuerwehr-Kdt. HBI Ernst Ambrozy, Brückenstraße 11, 3430 Tulln an der Donau